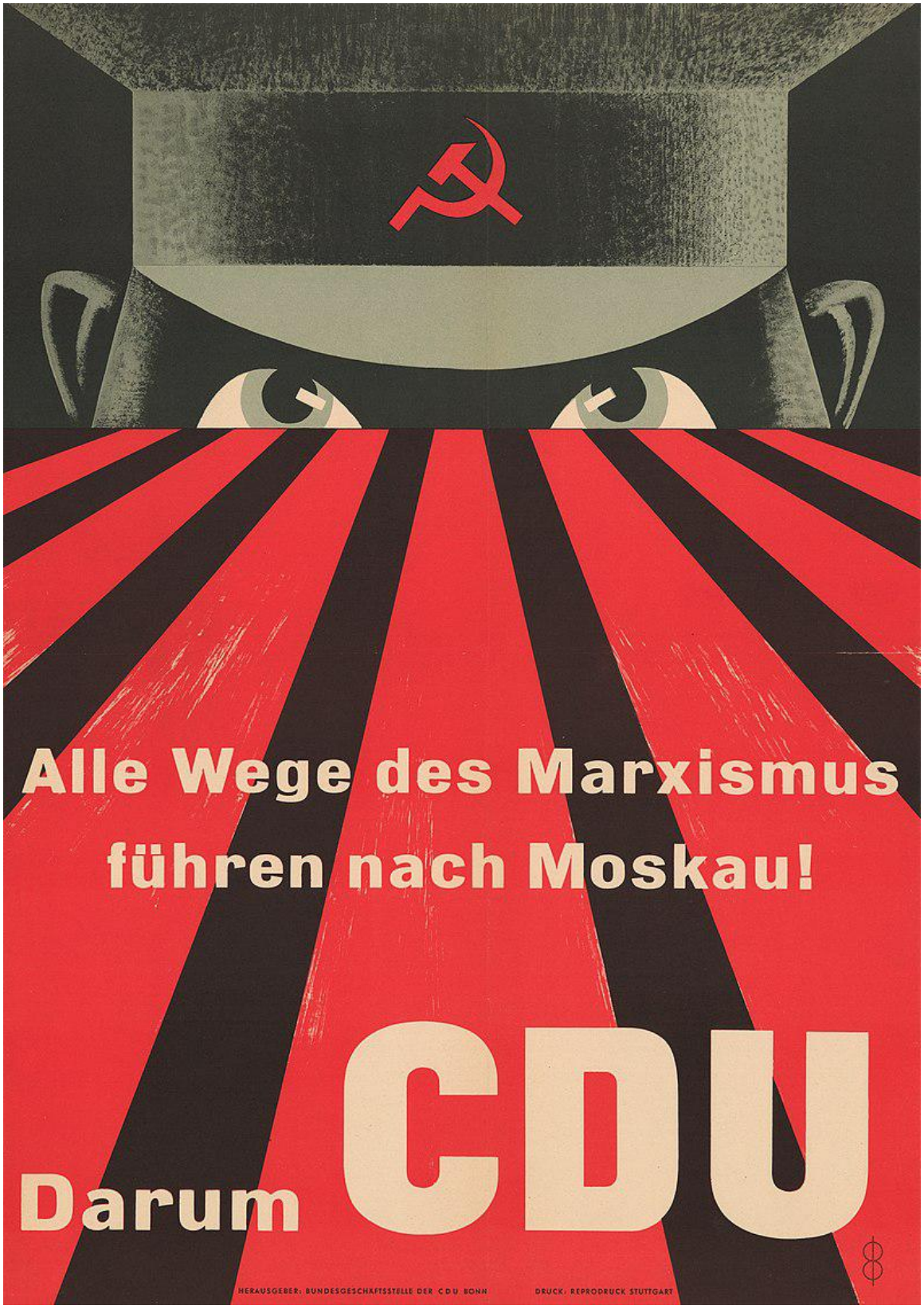
In den ersten beiden Wochen des neuen Jahres habe ich einige Gespräche mit Freunden geführt. Auffallend viele Stimmen machen hoffnungslos. Militärisch aufzurüsten sei notwendig, wird geglaubt. Dass die Russen böse sind, sitzt so tief wie in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts; und anders als damals ist das vernichtende Urteil über die Russen auch bei vielen Sozis verankert. Der Wandel der SPD von der Partei der Entspannung und des Friedens zur Partei der Kriegsertüchtigung scheint die dramatischste Veränderung der letzten Zeit zu sein. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250117-Aufklaerung-Hoffnungslos-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Heute würden auch Sozis solche Plakate kleben:


Alle Wege des Marxismus
führen nach Moskau!
Darum CDU
HERAUSGEBER: BUNDESGESCHÄFTSSTELLE DER CDU BONN
DRUCK: REPRODRUCK STUTTGART

Es würde dann nicht mehr draufstehen, „Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau“. Jetzt würde beispielsweise draufstehen:

> Die Putinversteher stehlen uns die Freiheit.
>
> Darum SPD

Oder:

> Dagegen hilft nur Kriegsertüchtigung
>
> Mit Pistorius
>
> Darum SPD

Die Propaganda gegen Russland und die parallel betriebene Propaganda für die Kriegsertüchtigung sind offensichtlich sehr erfolgreich. Diesen Eindruck gewinne ich jedenfalls bei meinen Gesprächen. Zuletzt gestern mit einem Menschen, mit dem ich seit Jahrzehnten eng befreundet bin. Er ist Sozialdemokrat, gut ausgebildet, Professor. Zum Konflikt um die Ukraine glaubt er das, was vermittelt wird: Es war ein Überfall auf die Ukraine. Die Torturen für die russischsprechende Bevölkerung – nicht wahrgenommen oder vergessen. Die Russen wollen sich die gesamte Ukraine einverleiben – so der Glaube. Das wird von westlichen Medien genau so vermittelt. Die Machenschaften des Westens, vor allem der USA, in der Ukraine, die „Investition“ von 5 Milliarden $ für Propaganda und die damit betriebene gesellschaftliche Umgestaltung sind nicht präsent. Verdrängt, und freie Bahn für das, was die führenden Kräfte des Westens vermitteln wollen.

Diese Beobachtungen säen Zweifel daran, ob es weiter Sinn macht, aufklären zu wollen. Gut, man kann vermuten, dass es noch schlimmer stünde, wenn es ein Medium wie die *NachDenkSeiten* nicht gäbe. Das ist richtig, aber es ist ein schwacher Trost. Also, was tun? Weitermachen? Die Frage ist im Kern ehrlich gemeint.

Leserbriefe zu diesem Beitrag finden Sie hier.